

B

Börsen

Deutsche Börse und LSE: Fusion untersagt

Die Europäische Kommission hat wie erwartet den geplanten Zusammenschluss zwischen der Deutsche Börse und der London Stock Exchange (LSE) untersagt (siehe auch Stellungnahmen in diesem Heft). Der Zusammenschluss hätte nach Ansicht der Wettbewerbshüter auf dem europäischen Markt für das Clearing festverzinslicher Finanzinstrumente (Anleihen und Repo-geschäfte), auf dem die beteiligten Unternehmen die einzigen Anbieter sind, zu einem De-Facto-Monopol geführt. Dieses hätte sich aus Sicht der EU-Kommission in der Folge auch auf die nachgelagerten Märkte für Abwicklung, Verwahrung und Sicherheitenverwaltung ausgewirkt, da die auf diesen Märkten tätigen Dienstleister auf Transaktionsdaten von Clearinghäusern angewiesen sind.

Geldmarktfonds mit Abwicklungsperiode T+1

Über Xetra sind erstmals Geldmarktfonds mit einer verkürzten Abwicklungsperiode von T+1 handelbar. Die Produkte bilden damit die erste Wertpapierklasse, bei der Transaktionen am Handelstag nach der Orderausführung abgewickelt werden. Für alle anderen Wertpapierklassen im Börsenhandel gilt derzeit ein Abwicklungszeitraum von T+2. Das neue Angebot trägt den speziellen Handels- und Abwicklungsgepflogenheiten von Geldmarktfonds Rechnung. Die fünf Geldmarktfonds wurden von Blackrock Institutional Cash Series begeben.

ESMA: Nodal Clear wird CCP

Nodal Clear, die Clearinghaus-Tochter der Nodal Exchange, ist von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) als zentrale Gegenpartei (Central Counterparty - CCP) aus einem Drittland

gemäß der European Markets Infrastructure Regulation (EMIR) anerkannt worden. Nach europäischem Recht müssen CCPs aus einem Drittland von der ESMA anerkannt werden, um den Status einer Qualifying Central Counterparty (QCCP) zu erlangen. An die europäische Bank angeschlossene Clearing-Mitglieder können dann eine bevorzugte Kapitalbehandlung erhalten, wenn ihre Expositionen im Zusammenhang mit Derivaten durch eine als QCCP angesehene CCP gecleart werden.

Wiener Börse: MiFID II-konforme IT-Lösung

Die Wiener Börse plant als Reaktion auf die durch MiFID II hervorgerufenen Auswirkungen auf die Vor- und Nachhandels-transparenzanforderungen der europäischen Finanzmärkte, eine IT-Lösung zur Reportingverpflichtung von OTC-Geschäften (Over the Counter) beziehungsweise Reporting von Orders und Quotes für Wertpapierfirmen (inklusive systematischer Internalisierer). Der Service der Wiener Börse wird vorbehaltlich einer Zulassung als APA (Approved Publication Arrangement) durch die FMA angeboten und wird – in Anlehnung an MiFID II – TTR II heißen. Er basiert auf dem bereits etablierten Angebot TTR (Transparent Trade Reporting), das die Anforderungen der MiFID abdeckt.

EEX: Migration PXE-Produkte

Der Börsenrat der European Energy Exchange (EEX) hat bekannt gegeben, den EEX-Handelsteilnehmern ab Sommer 2017 auf der Power Exchange Central Europe (PXE) abgewickelte Stromfutures für Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Rumänien und Polen durch Listing im EEX-Handelssystem T7 zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus werden physisch abgewickelte Stromfutures für die Slowakei zur Trade-Registrierung angeboten. Die Migration der PXE-Produkte auf die T7-Platt-

form soll für die Teilnehmer der PXE und der EEX neue Handelsmöglichkeiten eröffnen. Des Weiteren soll sie mittel- und ost-europäische Märkte für Händler erschließen, die momentan nicht in dieser Region aktiv sind.

Belektron: Auktionen über EEX

Die European Energy Exchange (EEX) und das Emissionshandelsunternehmen Belektron haben einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, um den Zugang zu den Primärmarktauktionen an der EEX weiter zu vereinfachen. Die Kooperation zielt auf die Öffnung der Emissionsauktionen für einen größeren Kundenstamm, insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen (SMEs), ab.

Belektron wird dabei als sogenannter Intermediär tätig, der an der EEX zugelassen ist, um Gebote im Namen der Kunden in das Auktionssystem einzugeben. Die Vereinbarungen für die Teilnahme an den Auktionen über das Handelsunternehmen wurden gemeinsam von beiden Partnern entwickelt mit dem gemeinsamen Ziel der Positionierung von Belektron als Brücke zwischen Unternehmen, die die Anforderungen des europäischen Emissionshandelssystems (ETS) erfüllen müssen und liquiden Emissionsmärkten.

Börse Stuttgart: Nachrichtenportal

Bereits seit einigen Jahren bietet die Börse Stuttgart TV neben der täglichen Marktübersicht zahlreiche Video-Interviews mit Finanz- und Börsenexperten zu aktuellen Markt- und Anlagetrends und regelmäßig auch Videos zum Thema Börsen- und Finanzwissen. Jetzt ist ein Nachrichtenportal gestartet. Anleger können dort aktuelle und relevante Informationen zum Marktgeschehen und zu wichtigen Investmenttrends erhalten. Ein zentraler Bestandteil sind die Webvideos von Börse Stuttgart TV. Daneben finden sich mehrmals täglich aktualisierte Marktberichte und Analysen und Markteinschätzungen verschiedener Emittenten und Finanzexperten. ■■■■